

KÜNSTLERBIOGRAFIE

DANIEL BISKUP



Daniel Biskup gehört zu den bedeutendsten deutschen Fotojournalisten der Gegenwart. Seine Bilder sind Zeugnisse der Zeitgeschichte.

Der Durchbruch gelingt dem Autodidakten 1989. Von der Umbruchsstimmung angezogen reist er nach Berlin und ist hautnah dabei als die Mauer fällt. Seine Fotografien von glücklichen und verunsicherten Menschen erscheinen seitdem in Zeitungen und Zeitschriften weltweit. In dieser Zeit lernt er seine künftigen Förderer kennen: Kai Diekmann (heute Chefredakteur von BILD) und Giovanni di Lorenzo (heute Chefredakteur von Die ZEIT).

In den folgenden Jahren konzentriert sich Daniel Biskup auf die radikalen Veränderungen im Osten Deutschlands und Europas. Er reist in die Sowjetunion und ins ehemalige Jugoslawien. Seine Bilder berichten vom Leben und Überleben der Menschen nach dem Ende des Kommunismus.

Es sind jene Bilder aus der Umbruchzeit in den ehemaligen Ostblockstaaten, die ihn 2011 einer größeren Öffentlichkeit bekannt machen: Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet persönlich die Vernissage zur Ausstellung „Über Leben“ im Deutschen Historischen Museum in Berlin. Sie zeigt Bilder von Daniel Biskup und Thomas Hoepker.

Daniel Biskup hat es immer geschafft, Menschen in existenziellen Momenten ihres Lebens zu fotografieren – ohne ihnen dabei zu nahe zu kommen. In den vergangenen Jahren porträtierte er zahlreiche Prominente aus Politik, Kultur und Wirtschaft. Dazu zählen Bill Gates, Karl Lagerfeld, Claudia Schiffer, Selma Hayek, Roger Moore, Mette Marit, Helmut Schmidt, Vladimir Putin, Michail Gorbatschow, George Bush sen., Gerhard Schröder, Angela Merkel und vor allem Helmut Kohl, den er seit 1998 als persönlicher Fotograf begleitet.

Die Fotografien von Daniel Biskup befinden sich unter anderem in privaten und öffentlichen Sammlungen. Zum Beispiel im Russisches Museum in St. Petersburg, im Deutschen Historischen Museum in Berlin oder im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn (Auswahl).